

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	14 Aller/Quelle
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	10,35
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Sandgeprägte Tieflandbäche (14)
Gewässerpriorität	5
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

#### Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut
Industr. Schadstoffe	gut
Andere Stoffe	gut
Überschr. Stoffe	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

#### Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unklassifiziert
Makrozoobenthos (Gesamt)	unbefriedigend
Degradation	unbefriedigend
Saprobie	mäßig
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unbefriedigend
Makrophyten	unbefriedigend
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

#### Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	

#### Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	32	38	30	0

### Synergien

#### Naturschutz - FFH-Richtlinie

Maaßel (DENI\_3528-331)

#### Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

#### Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

**Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.**

Die Vollbütteler Riede ist auf der gesamten Länge ausgebaut und begradigt. Im Oberlauf gibt es galerieartigen Erlenbewuchs, der eine weitere eigendynamische Entwicklung unterdrückt und das Gewässer stark beschattet. Hier könnten eventuelle einzelne Erlen zurückgenommen werden.

Durch fehlende Beschattung besonders im Mittel- und Unterlauf kommt es zu starkem Pflanzenbewuchs, der regelmäßig entfernt wird. Fischteiche, und möglicherweise diffuse Einträge aus der Ackernutzung führen zu einer Erhöhung der Nährstoffkonzentrationen. Besonders die Qualitätskomponenten Makrozoobenthos weist auf die hohe saprobielle Belastung und eine hydromorphologische Degradation des Gewässers hin.

Sinnvoll sind Maßnahmen zur Erhöhung der Strukturdiversität, Breiten- und Tiefenvarianz. Bei ausreichender Fläche sollte die eigendynamische Entwicklung des Gewässers ermöglicht werden. Alternativ sollte ein Gewässerrandstreifen eingerichtet und ein standortheimischer Gehölzsaum entwickelt werden. Nach Möglichkeit im direkter Randlage zum Gewässer nur Grünlandnutzung empfehlen. Dies könnte zu einer Verringerung der diffusen Einträge beitragen, und der Unterhaltungsaufwand ließe sich ebenfalls verringern.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht

Maßnahmen zur Zielerreichung:

ja

Maßnahmen zur Zielerhaltung:

nein

### 1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung

Relevanz

Bemerkung

Handlungsempfehlung

nicht relevant / nicht feststellbar

## 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Fischteiche in Gewässernähe	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteich/zuchtanlagen im und am Fließgewässer
Staueffekte	4	Nährstoffanreicherung in kleineren Staubereichen	Rückbau der Stauanlagen
Diffuse Quellen	4	Nährstoffeinträge aus Landwirtschaft	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

## 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	4	landwirtschaftliche Flächen	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

## 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	landwirtschaftliche Flächen mit Nähstoffeinträgen	Reduzierung der Nährstoffeinträge
Lichtlimitierung	3	im Oberlauf z.T. dichter Bewuchs mit Erlen	partielle zurückschnieden schneiden oder ggf. teilweise komplett wieder entfernen
fehlende Beschattung	4	kein Uferbewuchs	alternierend Gehölze aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	4	Beeinträchtigung der Sohle und oder dort vorhandenen Makrophyten	sohlschonende Unterhaltung
starke Strukturdefizite	4	sturkturarmes Gewässer	strukturfördernde Maßnahmen

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	begradigter, eingetiefter Verlauf	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
14027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
14027	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
14027	Keine Ufergehölze	4	begradigtes, gehölzfreies Trapezprofil in weiten Abschnitten vorhanden	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
14027	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14027	Festsubstrat defizitär	4	ausgebautes breites Profil, monotone Sohle,	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
14027	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	stark landwirtschaftliches geprägtes EZG, sandige Böden	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
14027	Starke Abflussveränderungen	4	kaum Wasserrückhalt auf landwirtschaftlichen Flächen	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Wasserrückhaltung in landwirtschaftlichen Gebieten
14027	Aue beeinträchtigt	4	begradigter Verlauf	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
14027	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	nur kleinere Sohlschwellen vorhanden	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	
14027	Intensive Unterhaltung	4	begradigter Verlauf, mit regelmäßiger Unterhaltung			ja	Rücknahme der Unterhaltungsintensität